

Alleen-Tour 2018 des Naturpark-Fördervereins

„Alleen - mehr als nur Bäume am Straßenrand“

Der Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See wird durch eine Vielzahl von Alleen geprägt, um die er von vielen Besuchern beneidet wird.

Die Alleen in diesem Naturpark sind ein unverzichtbares Element der regionalen Identität. Sie sind die grünen Adern der Landschaft, sind in der Vielfalt ihrer Funktionen durch nichts zu ersetzen. Kaum ein anderes Element unserer Kulturlandschaft prägt deren Bild so nachhaltig wie die Baumreihen entlang unserer Straßen, Wege und Gewässer.

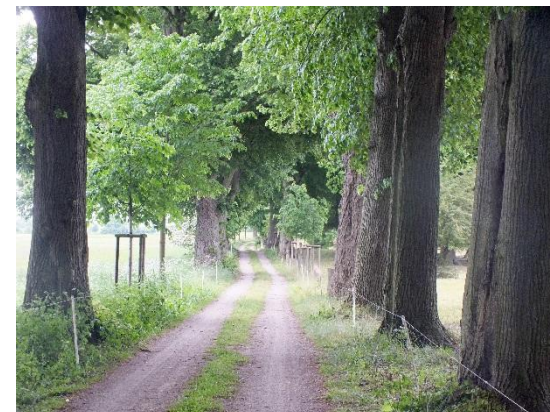


Alleen sind ein wertvolles Kulturlandschaftselement, ein Zeugnis der Kulturgeschichte, und gleichsam prägen sie das Landschafts- und Ortsbild auf unverwechselbare Weise. Alleen stellen in ihrer kaum zu begrenzenden Vielfalt sowie ihrer erhabenen Pracht einerseits und der schlichten Schönheit andererseits eine gelungene Synthese von Natur und Kunst sowie von Ästhetik und praktischem Nutzen dar.

Um diese Aspekte den Bürgern und Gästen des Naturparks näher zu bringen und das Interesse für die Naturschönheiten zu erweitern, führte der Förderverein des Naturparks Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See am 11. August 2018 ab 14.00 Uhr seine erste Alleen-Tour unter dem Motto „Alleen - mehr als nur Bäume am Straßenrand“ durch.

Vom Parkplatz „Alter Schafstall“ in Basedow führte die Route über Gessin und Stöckersoll zurück nach Basedow. Im Mittelpunkt standen dabei unterschiedliche Alleenarten an kommunalen Straßen und Wegen.

Z



der Tour wurde den Teilnehmern an der Platanenallee zum Schloss Basedow durch Mitglieder des Fördervereins ein Überblick über die Entstehungsgeschichte der Alleen in Europa und speziell in Deutschland gegeben.

An der Lindenallee am Rande des Parks Basedow wurde über Notwendigkeit und Methoden der Erhaltung der Alleen speziell durch Nachpflanzungen diskutiert. Reichhaltige Gespräche gab es an der Drei-Schwestern-Allee bei Gessin hinsichtlich Artenreinheit bei der Ergänzung historischer Alleen.

An der Apfelallee von Stöckersoll nach Teerofen konnten sich die Teilnehmer nicht nur von dem reichhaltigen Ertrag der Bäume überzeugen, sondern sie erhielten auch einen kurzen Überblick über die Entwicklung von Obstplantagen vor, während und nach der DDR-Zeit.



osskastanienallee von Stöckersoll nach Neuhäuser wurde über die Schönheit alter Alleen und vor allem die gegenwärtige Gefährdung unserer Kastanienalleen durch unterschiedliche Krankheiten diskutiert.

Gegen 17.00 Uhr endete die Tour in Basedow. Insgesamt wurden bei dieser Reise zehn unterschiedliche Alleen gezeigt. Und außer einem zwischenzeitlichen Regenschauer von 15 Minuten spielte auch das Wetter mit.

D



mer der Tour äußerten ihre Freude und ihren Dank für einen sehr interessanten, abwechslungsreichen und wissenswerten Nachmittag mit dem Wunsch, im kommenden Jahr eine Fortsetzung solcher Tour erleben zu dürfen.

Norbert Templin